

Opel | Ampera-E mit Stromerbonus

– In Norwegen surrt der E-Blitz bereits umher. Ab Herbst soll es den in den USA gebauten Bruder des Chevrolet Bolt auch bei uns geben. Den Anfang macht eine limitierte First Edition. Dieses vollausgestattete Top-Modell kostet laut Listenpreis 37.025 Euro. Da der Ampera-E batterieelektrisch fährt, greift der Umweltbonus, was den Kaufpreis um 3.691 Euro drückt. Ähnlich sieht die Rechnung für die nachfolgende Serien-Version aus. Diese kostet abzüglich des vom Staat und der Autoindustrie paritätisch gezahlten E-Fahrzeug-Förderbonus 29.370 Euro. Ab diesen Monat sollen erste Probefahrten möglich sein. | rs

Renault | Viel drin im großen Koleos

– Seit Ende Mai steht das mittelgroße SUV mit Rhombus auf dem Grill beim Händler. Die Einstiegsversion Life (ab 25.966 Euro) fährt bereits mit der Zweizonen-Klimaautomatik, schlüssellosem Zugangs- und Startsystem, Einparkhilfe hinten, R-Link 2 (7-Zoll-Touchscreen) inklusive Navi, DAB-Radio, Spurhaltewarner und der Verkehrszeichenerkennung sowie LED-Tagfahrlicht und -Rückleuchten vor. Für 28.403 Euro gibt es das Intens-Niveau (u. a. mit Fernlichtassistenten). Das Top-Niveau Initiale Paris (ab 37.395 Euro) lockt mit 19-Zöllern und Bose-Sound. | rs



Foto: Renault

Kia | Mehr Ausstattung für den Venga

– Der Importeur packt für die beliebte Dream-Team-Edition des Mini-Vans Venga das limitierte „Premium+“-Paket. Für 832 Euro Aufpreis kommen das Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Dämmerungssensor, Sitzbezüge in Stoff-Kunstleder-Kombination, Applikationen in Klavierlackoptik an der Zentralkonsole, LED-Tagfahrlicht, Rückleuchten im LED-Design sowie die Sprintspar-Ausstattung Eco Dynamics inklusive Start-Stopp-System zusätzlich an Bord. | rs

Škoda | Der kompakte Golf-Rivale erhält Dreizylinder-Benziner und einige Updates

– Die VW-Tochter frischt ihr Kompakt-Duo des Stufen- (Rapid) beziehungsweise Schräghecks (Rapid Spaceback) etwas auf. Vor allem motorseitig wurde nachgeschärft. So wurden die 1,2-Liter-TSI-Einstiegsmotoren durch 1,0-Liter-Dreizylinder ersetzt. Der 95 PS starke kleine



Benziner soll 4,4 l/100 km verbrauchen, was einem CO₂-Wert von 101 g/km entspricht. Der große Benziner bringt 110 PS Leistung und begnügt sich mit 4,5 l/100 km (CO₂: 104 g/km). Er ist an einen Sechsgang-Handschalter gekoppelt. Den 95-PS-Benziner kann man mit der manuellen Fünfgang-Schaltung oder dem 7-Gang-DSG fahren. Ab dem Ambition-Niveau kommt in der Neuauflage nun LED-Tagfahrlicht serienmäßig dazu. Im Infotainmentbaukasten kommen serienmäßig oder optional Surround-System, Bluetooth und zwei zusätzliche USB-Anschlüsse im Fond dazu. Mittels „Smart Link+“ können Apple Car Play, Android Auto und Mirror-Link genutzt werden. Der Startpreis liegt bei 13.269 Euro (Spaceback). | rs

Foto: Škoda Auto Deutschland

BMW | Die Ausstattungspakete werden neu geschnürt und vereinheitlicht

– Der Münchner Autobauer fasst ab Juli einige Ausstattungspakete für seine Baureihen zusammen. Neu geschnürt werden das Entertainment-, Winterfreude-, Exklusiv- und M-Track-Paket. Für das Business-Package, das für den 1er, 2er, 3er, 4er, 5er, 7er sowie für den X1 und X3 verfügbar ist, kommen je nach Modell und in Abhängigkeit von der jeweiligen Serienausstattung Features wie das Navigationssystem Business beziehungsweise Connected Drive dazu. Ferner gehören zum Paketinhalt Sitzheizung und Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer, die im Verhältnis 40:20:40 teilbare und umklappbare Fondsitzlehne so wie automatisch abblendender Innenspiegel beziehungsweise automatisch abblendende Außenspiegel.

Für die beiden Kombi-Modelle 3er Touring und 5er Touring kommt gleichzeitig die Dachreling dazu. Das Innovationspaket bringt in den 3er, 4er, 6er und 7er unter anderem den Driving-Assistant, Head-up-Display, Komfortzugang, Geschwindigkeitserkennung und adaptive LED-Scheinwerfer. | rs



Foto: BMW

Mini | Edler Vierfüßler mit Doppelherz

– Mit dem Cooper S E Countryman All4 bietet die britische Marke erstmals einen Plug-in-Hybriden an. Der Dreizylinder-Ottomotor und der Synchron-Elektromotor sorgen für eine Minitypische Systemleistung von 165 kW (224 PS).



Dabei werden die Hinterräder elektrisch und die Vorderräder vom Benziner angetrieben. Im reinen E-Modus soll es bis 125 Stundenkilometer schnell vorangehen – maximal über 42 Kilometer. Entsprechend günstig fällt der Normverbrauch aus, den die BMW-Tochter mit 2,1 bis 2,3 Litern je 100 Kilometer (CO₂: 49 bis 52 g/km) angibt. Je nach Kraftreserven kann der Fahrer zwischen drei Fahrmodi wählen, die zwischen den beiden Motoren vermitteln. Der Vierfüßler mit Doppelherz setzt nicht nur technisch Maßstäbe. Wer sich den Plug-in-Flitzer in die Flotte holen möchte, sollte mindestens 30.672 Euro einplanen. | rs

Foto: BMW